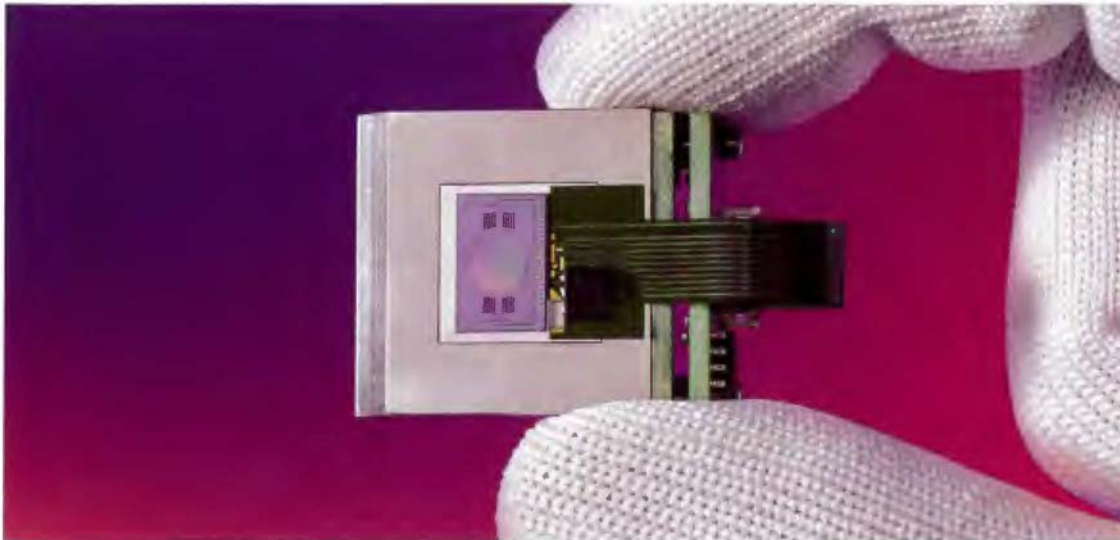


Markt & Technik

DIE UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR ELEKTRONIK

Bild: Fraunhofer IPMS



Die CMOS-Mikrospiegel-Arrays des Fraunhofer IPMS ermöglichen neue Methoden der Bildgebung in der Mikroskopie, vor allem für biomedizinische Anwendungen. Sie dienen aber auch als vielseitige Sinnesorgane der Digitalisierung, etwa für autonom fahrende Autos und in Industrierobotern. **Seite 10**

Große Markt&Technik-Umfrage zu passiven Bauelementen

Sorgt 5G für die nächste Bauteileknappheit?

Bereits als sich im 2. Quartal 2019 die Liefersituation für passive Bauelemente wieder entspannte, gab es einzelne Warnungen, dass sich die Allokationssituation der Jahre 2017/18 unter bestimmten Voraussetzungen wiederholen könnte. Bislang waren das einzelne Vermutungen, die von den meisten wohl als Salesman Talk abgetan wurden, nach der Devise: Da soll wieder Panik geschürt werden, um die Verkäufe anzukurbeln. Nun zeigt eine aktuelle Umfrage der Markt&Technik unter Herstellern und Distributoren passiver Bauelemente jedoch, dass sich die Situation in Asien bereits wieder gedreht hat oder dabei ist, sich zu drehen. Bleibt nur die Frage, wann die Auswirkungen dieser Entwicklungen Europa erreichen.

»Der 5G-Markt zieht in Asien deutlich an, was wir vor allem an der Book-to-Bill aus diesem Kundensegment sehen«, berichtet Michael Turbanisch, Head of Distribu-

tion Sales bei Yageo Europe. »Dasselbe gilt für den übrigen Mobilfunkbereich. Auch bei den Commodities sind in Asien bereits wieder Verknappungen **Seite 3**

Wo Big Data und künstliche Intelligenz an ihre Grenzen stoßen

»Vorsicht – Daten können toxisch sein«

Viele erwarten von Big Data geradezu Wunderdinge. Doch selbst unter der Voraussetzung, dass viele Daten im geeigneten Format und in ausreichender Qualität zur Verfügung stehen, um sie einer eingehenden Analyse zu unterziehen – es lässt sich aus ihnen nicht immer das herausziehen, was die großen Versprechen erwarten lassen. Versicherungen mussten das beispiels-

weise erfahren, die nicht wie erhofft risikoreiche Fahrer aus den Daten herausfiltern konnten. Heraus kam stattdessen: Die meisten Unfälle geschehen bei niedrigen Geschwindigkeiten in der Stadt während der Parkplatzsuche. Risiken lassen sich in diesem Fall über Big-Data-Analyseverfahren nicht wesentlich besser zuordnen als mit den bewährten Risikomodellen der Versicherer,




RUTRONIK 24
next generation e-commerce


**28,5 MILLIARDEN BAUTEILE
SOFORT VERSANDBEREIT!**

Über e-commerce-Plattformen
mitter. Regionale Distributoren

www.rutronik24.com



MARKT & TECHNIK
QUARTERLY
Distribution & Supply Chain



Global denken,
regional handeln

QUARTERLY Q1/2020
Seiten Q1-Q28

MARKT & TECHNIK
MANAGEMENT FORUM

Eine Branche im Wandel:
Auf welche Strategien führende
Elektronikfirmen jetzt setzen

Seite 64

Seite 8

**Über
8,9 Millionen
Produkte Online**

DIGIKEY.DE

Fortsetzung von Seite 1

Sorgt 5G für die nächste Bauteileknappheit?

zu beobachten.« Turbanisch verweist darauf, »dass aufgrund der stark reduzierten Fertigungen im Vorjahr kein Hersteller derzeit seine theoretischen Maximalkapazitäten nutzen kann, da erheblicher Personalmangel vor allem in chinesischen Fertigungen herrscht.«

Auch Olaf Lüthje, Senior Vice President für Business Marketing bei Vishay Passives, stellt fest, »dass es durch den 5G-Roll-out wieder zu erhöhten neuen Bedarfen für kleine Bauformen kommen kann, und das wird dann die verfügbare Gesamtkapazität auf dem Markt negativ beeinflussen«. Sollte dies geschehen, erwartet er wie 2017/18 ein negatives Durchschlagen dieses Einflusses auf Europa. »Ob das dann wieder so massiv ausfällt wie vor zwei, drei Jahren, bleibt abzuwarten.«

»Wir denken, dass sich da in der Tat wieder was aufbauen könnte«, pflichtet auch Andreas Hammer, Vice President für EMEA Sales bei Kemet, bei, »verursacht durch die nach wie vor existierenden Megatrends wie 5G, Elektrifizierung der Mobilität, erneuerbare Energien und IoT, um nur einige zu nennen.« – »Asien hat inzwischen mittlerweile eine so überragende Bedeutung auch für den Passive-Markt in Europa erreicht«, ist sich auch Ferdinand Leicher, Vice President für Sales EMEA bei Bourns, sicher, »dass, sobald die Lieferzeiten und Bestände tiefer liegen, eine Allokation sehr schnell wieder eintreten kann.«

Josef Vissing, Deputy Head of Sales bei TDK Europe, versichert zwar, »dass TDK umfangreich in seine Fertigungskapazitäten investiert hat, das gilt vor allem für Produktgruppen, die von einer angespannten Liefersituation oder gar von Allokationen betroffen waren«. Er sieht TDK deshalb gut gerüstet für wieder steigende Bestellvolumina. »Davon ausgenommen sind aber bestimmte Typen bei den MLCCs, wo sich die Situation nie völlig entspannt hat, und auch bei speziellen Induktivitäten für die an-

laufenden Produktionen von 5G-Smartphones zeigen sich bereits Verknapungen.«

»Allokation kann 2020 noch einmal Fahrt aufnehmen«

Vor dem Hintergrund dieser Äußerungen verwundert es nicht, dass auch die Distributoren hellhöriger geworden sind. »Aus mehreren Quellen bekommen wir die Information, dass die Allokation 2020



Michael Turbanisch, Yageo

»Aufgrund der stark reduzierten Fertigungen 2019 kann kein Hersteller seine theoretischen Maximalkapazitäten nutzen, da erheblicher Personalmangel vor allem in chinesischen Fertigungen herrscht.«

durchaus noch einmal Fahrt aufnehmen kann«, bestätigt etwa Annette Landschoof, Produktmanager passive, elektromechanische Bauteile, Komponenten und Geräte bei Schukat electronic, »und wir dann wieder die gleiche Situation haben werden wie 2018«. Sie verweist darauf, dass von einzelnen Herstellern bekannt sei, dass sie Personal abgebaut und die Produktion sowie die Vormaterialbeschaffung zurückgefahren haben. »Das kann zum Verhängnis werden, wenn die Nachfrage auf dem Markt, getrieben von 5G, Automotive und e-Mobility, wieder steigt«, so Landschoof. »Wir sehen einen Versatz von ein bis zwei Quartalen, bis hier in Europa spürbar wird, was in Asien aktuell ist.«

»Fakt ist, dass der Ausbau von 5G sowie angehängte Produkte und Applikationen beachtliche Mengen an MLCCs verschlingen wird«, erklärt Stefan Sutalo, Marketing Director Passive Components bei Rutronik. »Es wird nach unserer Einschätzung ab Mitte des Jahres in Europa wieder zu einer Verknapung kommen, da für den 5G-Ausbau Produktionskapazitäten in Asien abgezogen werden.« Sutalo fordert auch dazu auf, »einmal über den Tellerrand zu schauen



Annette Landschoof, Schukat electronic

»Aus mehreren Quellen bekommen wir die Information, dass die Allokation 2020 durchaus noch einmal Fahrt aufnehmen kann und wir dann die gleiche Situation haben werden wie 2018.«

und sich die Aktienkurse der Hersteller passiver Bauelemente anzusehen, da kann man seit dem 3. Quartal 2019 wieder einen enormen Zuwachs beobachten.«

»Wir sehen in Asien Verknapungen bei hohen Kapazitätswerten von über 10 µF«, kommentiert Joachim Pfühl, Vice President Sales Components bei Beck Elektronik Bauelemente, die Entwicklung der letzten Monate. »Bei uns kommen mehrfach die Woche Anfragen über Millionen Stück rein.« Er verweist darauf, dass der Markt in China wieder wächst, dass auch 5G läuft sowie alle Lagermengen in China offenbar wieder aufgebraucht sind. »Es wird wieder von der Produktion gelebt, und die kann die Nach-

frage nicht so schnell bedienen wie benötigt.«

»Bedeutende Zulieferer für die Telekommunikationsbranche spüren die Auswirkungen der Entwicklungen im 5G-Bereich sicher mehr als andere Anbieter«, gibt Elisabetta Bianchi, Director Product Management Passives EMEA bei Arrow Electronics, zu Bedenken. »Eine Fokussierung der Hersteller auf den 5G-Bereich könnte gegebenenfalls zu Engpässen im Automotive-Bereich und bei größeren Bauformen führen.«

»Akquisitionen sind Zeichen für sich drehende Situation«

»Aufgrund des momentan zu verzeichnenden Anstiegs der Bedarfe in Asien in Bezug auf neue iPhones, 5G, Electrical Cars, Medical und Telekommunikation ist die Gefahr höherer Lieferzeiten durchaus wieder gegeben«, stellt auch Jean Quecke, Sales Director (IPE) Cental Europe bei Future Electronics, fest. »Nach dem Crash des asiatischen Marktes läuft es nun wieder besser, und es ist schwierig, Personal, welches zuvor entlassen wurde, nun wieder zu finden.« Ein weiterer Indikator für die sich drehende Marktsituation in Asien sind für ihn auch die jüngsten Akquisitionen in der Branche: »Warum kauft man sonst für einen sehr hohen Preis einen Konkurrenten?« Wohl auch, um unter anderem an zusätzliche Produktionskapazitäten zu kommen.

»Der letzte Salesman Talk hat zu massiven Markteinschränkungen geführt«, warnt Harald Sauer, Director Taiyo Yuden Europe. »Wenn jeder die Zeichen im Markt erkennt und ernst nimmt, kann viel im Vorfeld abgefangen werden.« Werden die Warnungen jedoch als Salesman Talk abgetan, so seine Einschätzung, »kann es erneut zu einer unerwünschten Markteinschränkung kommen, die dieses Mal eventuell auf kleinere Bauformen beschränkt sein wird.« (eg)